



Internationale Schutzverantwortung – Anspruch und Wirklichkeit

Stand: 18.07.2018

Jahrgangsstufen	12
Fach/Fächer	FOS Sozialkunde, BOS Geschichte/Sozialkunde,
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Politische Bildung, Werteerziehung
Zeitraumen	2 Unterrichtsstunden (90 Minuten)
Benötigtes Material	

Kompetenzerwartungen

FOS Sk 12 Lernbereich 5/ BOS GSk Lernbereich 8: Aktuelle internationale Herausforderungen und deren Einfluss auf die Lebenswirklichkeiten in Staat und Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren ausgewählte aktuelle Konfliktfelder internationaler Politik und ihre wichtigsten Akteure, um die Wirksamkeit und Grenzen internationaler Organisationen zu beurteilen.
- beurteilen die Rolle Deutschlands in der internationalen Politik und seine Einflussmöglichkeiten auf und innerhalb internationaler Organisationen im Spannungsverhältnis zwischen Anspruch und Umsetzbarkeit.

Inhalte:

EU und eine weitere internationale Organisation, z.B. UNO, NATO, OSZE

FOS Sk 12/BOS GSk 12 Lernbereich 1: Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erfassen komplexe, z. T. wissenschaftliche Textquellen eigenständig, analysieren und interpretieren diese sicher und beurteilen sie unter gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten.



Aufgabe

Internationale Konflikte, die im Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen stehen, sind Ihnen aus aktuellen Medienberichten bereits bekannt. Im Folgenden werden Sie beispielhaft Berechtigung, Chancen und Gefahren internationaler Friedenseinsätze beurteilen.

1. Informieren Sie sich zunächst über den Begriff der „Schutzverantwortung“ (M1). Bearbeiten Sie hierzu die folgenden Aufgaben.
 - a) Erklären Sie, welches Konzept sich hinter dem Begriff „R2P“ verbirgt.
 - b) Beschreiben Sie Ursachen und Umstände seiner Entstehung.
 - c) Nennen Sie die bisherigen Folgen dieses Konzepts.
 - d) Stellen Sie Probleme dar, die bislang bei der Umsetzung aufgetreten sind.
2. Hören Sie den Radiobeitrag des Bayerischen Rundfunks zum Blauhelmeinsatz im Südsudan an (M2). Beurteilen Sie den Einsatz der UN-Friedenstruppe vor dem Hintergrund des Anspruchs der „Schutzverantwortung“.
3. Formulieren Sie einen Debattenbeitrag für oder gegen die Fortsetzung des Bundeswehrmandats an der von den Vereinten Nationen geführten Friedensmission im Südsudan (UNMISS).

Material

M1 Andrea Böhm: Retter ohne Regeln

Der Artikel ist in der Wochenzeitung „Die Zeit“ erschienen und online unter www.zeit.de abrufbar.

M2 „UN-Blauhelme im Südsudan“

Das Podcast-Angebot des Bayerischen Rundfunk Magazins „Breitengrad“ ist abrufbar in der Mediathek der Landesmediendienste Bayern unter www.mebis.de.



Quellen- und Literaturangaben

Böhm, Andrea: Retter ohne Regeln. Online unter: <https://www.zeit.de/2012/13/Interventionen>; zuletzt aufgerufen am 25.05.2018.

UN-Blauhelme im Südsudan. Online unter: <https://mediathek.mebis.bayern.de/?doc=record&identifizier=BY-00031494>; zuletzt aufgerufen am 25.05.2018.

Weiterführende Literatur:

Krieger, Heike: Das Konzept der Internationalen Schutzverantwortung. Online unter: www.bpb.de; zuletzt aufgerufen am 25.05.2018.

Naß, Matthias: Das unerfüllte Schutzversprechen. Online unter: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-12/aleppo-responsibility-to-protect-vereinte-nationen>; zuletzt aufgerufen am 25.05.2018.

Stahl, Bernhard: Internationale Politik verstehen – Eine Einführung, Opladen/Toronto 2017.

Hinweise zum Unterricht

Grundsätzlich sollte die Aufgabenstellung hier von jeweils aktuellen Fällen ausgehen. Daher wird für die Umsetzung der Unterrichtseinheit möglicherweise ein anderes Beispiel herangezogen werden müssen. Der inhaltliche Kern, das Spannungsverhältnis zwischen Anspruch und Realität der Schutzverantwortung, wird aber sicher nichts an Aktualität verlieren.